

Die Vetmeduni arbeitet in der Lehre, in der Forschung und in ihren Dienstleistungsangeboten an der Sicherstellung der Tiergesundheit in Österreich. Wir verstehen diese Aufgabe als Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen und seiner tierischen Begleiter sowie zur Produktion gesunder Nahrungsmittel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sucht

das **Institut für Lebensmittelsicherheit, Lebensmitteltechnologie und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin, Abteilung für Hygiene und Technologie von Lebensmitteln am Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin** eine:n

Universitätsassistent:in (Prae-Doc)

im Arbeitsbereich: „Mikrobiologische Qualität veganer Produkte“

Einstufung:	B1 Prae-Doc
Beschäftigungsausmaß:	30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses:	befristet auf 3 Jahre
Bewerbungsfrist:	9.9.2023
Kennzahl:	2023/0289

Projekthalt

Der deutliche Trend zu veganen Produkten führte in Deutschland zu einem zwischen 2018 und 2020 um 97 % gewachsenen Markt an rein pflanzlichen Produkten. Lebensmittelunternehmer sind laut Lebensmittel-Basis-Verordnung (VO (EG) Nr. 178/2002) für die Sicherheit der Lebensmittel verantwortlich. Die derzeit völlig unzureichende Datenlage zur produkttypischen, gesundheitlich unbedenklichen Mikrobiota veganer Lebensmittel macht jedoch eine objektive Beurteilung der mikrobiologischen Qualität dieser Produkte sowohl für Lebensmittelhersteller und -händler als auch für die zuständigen Überwachungsbehörden de facto unmöglich. Im Projekt sollen deshalb mit Hilfe mikrobiologischer und molekularbiologischer Untersuchungen Datenlücken gefüllt werden. Die ermittelten Resultate geben Aufschluss über die produkttypische Mikrobiota von veganen Fleisch-, Ei- und Milchersatzprodukten. Ziel des Projekts ist es, das Risiko für den Verbraucher, durch den Verzehr veganer Produkte aufgrund mikrobiologischer Kontamination zu erkranken, auszuschalten oder zu minimieren.

Aufgaben

- Verfassen einer PhD-Thesis und Betreiben eines PhD-Studiums
- Arbeiten mit zoonotischen Pathogenen (BSL 2-Bedingungen)
- Unterstützung in Forschung und Lehre gemäß Kollektivvertrag

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse

- Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin oder eines vergleichbaren Studiums mit (tier-)medizinischem Schwerpunkt (Diplom- oder Bachelor+Masterstudium im

Ausmaß von 300 ECTS. Alternativ zum Abschlusszeugnis kann eine offizielle Bescheinigung der Hochschuleinrichtung des/der Bewerbers/Bewerberin mit Angabe des voraussichtlichen Abschlussdatums beigelegt werden. Das Abschlusszeugnis ist bei positiver Aufnahme zum Zeitpunkt des Dienstantritts vorzulegen.)

- Nachweisbare Erfahrungen im Umgang mit zoonotischen, lebensmittelassoziierten Pathogenen (mindestens BSL 2)
- Erfahrung in Bakteriologie und Molekularbiologie
- Umfassende fachrelevante (tier-)medizinische Kenntnisse zur Beurteilung der Pathogenität von Bakterien
- Gute Englischkenntnisse (B2)

Weitere erwünschte Qualifikationen und Kompetenzen

- Interesse an der Entwicklung von diagnostischen Methoden
- kooperative Einstellung und Teamarbeit
- Hohe Organisationfähigkeit
- Strukturierte und genaue Arbeitsweise

Was wir bieten

- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber
- Attraktiver Campus
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen
- Mitarbeiter:innenevents

Mindestentgelt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 3.277,30 brutto monatlich (auf Basis Vollzeit).

Bewerbung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit der **Kennzahl 2023/0289**, welche Sie per E-Mail an bewerbungen@vetmeduni.ac.at übermitteln. Bitte führen Sie die Kennzahl unbedingt an, da wir Ihre Bewerbung sonst nicht korrekt zuordnen können.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen sowie ein ausgewogenes Zahlenverhältnis zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern gemäß § 41 Universitätsgesetz 2002 insbesondere beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen (weniger als 50%) werden Bewerberinnen, die gleich

geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen willkommen.

Kontakt für weiterführende Informationen

Univ.-Prof. Dr.med.vet. Karin Schwaiger

+43 1 25077 - 3300

karin.schwaiger@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at